

Fakultät III Prozesswissenschaften

Newsletter # 26

Personalia

Amtsantritt von Prof. Dr. Anja Maria Oechsle im Fachgebiet Food Colloids

Am Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie ist Anja Maria Oechsle seit Dezember 2017 als Juniorprofessorin des Fachgebietes Food Colloids tätig. Im Kontext von lebensmitteltechnologischen Prozessen vereint sie ihre Expertise der Aufklärung mechanistischer Vorgänge von Hydrokolloiden in verdünnten kolloiddispersen Modellsystemen und realen Lebensmittelmatrices. Diese Herangehensweise ermöglicht es nicht nur, Prozesse zu optimieren und Ressourcen in Form von Zeit, Energie und Rohware effektiver zu nutzen. Auch hochwertige, innovative Produkte mit gezielten Funktionalitäten lassen sich herstellen. Der Forschungsschwerpunkt liegt dabei auf neuartigen Proteinen und Polysacchariden, da sie als Hauptkomponenten vieler Lebensmittel einen bedeutenden Einfluss auf deren Technofunktionalität ausüben und aus alternativen Ressourcen für nachhaltigere Produkte gewonnen werden können.

Nach dem Studium der Lebensmitteltechnologie an der Universität Hohenheim und an der University of Massachusetts Amherst promovierte Anja Maria Oechsle 2012-2015 an der Universität Hohenheim zum Thema „Formulation, extrusion, and application of beef and chicken collagen gels“. Im Anschluss an ihre Dissertation forschte sie an Kollagen-Interaktionen an der Wageningen Universität und 2016-2017 an den Funktionalitäten von Proteinen und Kohlenhydraten in kolloiddispersen Lebensmittelsystemen im Fachgebiet Lebensmitteltechnologie und Materialwissenschaften der TU Berlin.

Herzlich willkommen an der Fakultät!

Neuer Fachgebietsleiter Wasserreinigung: Prof. Dr. Ferdi Hellweger

Seit Januar 2018 ist Prof. Dr. Ferdi Hellweger Leiter des Fachgebiets Wasserreinigung am Institut für Technischen Umweltschutz. Ferdi Hellweger ist ursprünglich aus Hamburg. Er hat 2004 den Bachelor in Environmental Engineering an der Northeastern University in Boston erworben und danach den Master in Environmental and Water Resources Engineering an der University of Texas in Austin. Daraufhin hat er als Ingenieur für die Firma HydroQual in New York City gearbeitet und den Doctor of Engineering Science an der Columbia University erlangt. 2004 ging er zurück an die Northeastern University, wo er erst als Assistent und dann als Associate Professor tätig war.

Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Wasserqualität von Oberflächengewässern, was gut mit den derzeitigen Problemen in Berlin übereinstimmt. Fäkale Verunreinigungen verhindern das Baden in der Spree, doch die kontinuierliche Verbesserung des Abwassersystems macht das bald möglich. Im urbanen Wasserkreislauf in Berlin ist das Thema Arzneimittel besonders relevant. Im letzten Sommer wurde in Tegel zum ersten Mal das Blaualgengift Anatoxin-A gefunden, wodurch mehrere Hunde gestorben sind. Ferdi Hellweger betreibt Grundlagen- und Angewandte Forschung, mit Feldmessung, Laborversuchen und mathematischen Modellen, inkl. Agent-based modeling (ABM).

Mit seiner Frau, zwei Knaben (3 Jahre und 6 Monate alt) und Katze wohnt er in Charlottenburg. Er ist auf der Suche nach Kitaplätzen für die Kinder und dankbar für Hinweise.

Herzlich willkommen!



Amtsantritt von Prof. Dr. Andreas Held im Fachgebiet Umweltchemie und Luftreinhaltung

Ab April 2018 leitet Andreas Held das Fachgebiet Umweltchemie und Luftreinhaltung am Institut für Technischen Umweltschutz. Nach einem Studium der Geoökologie an der Universität Bayreuth und der Promotion an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Jahr 2004 verbrachte er PostDoc-Aufenthalte an der TU München, dem National Center for Atmospheric Research (NCAR) in den USA, dem Meteorologischen Institut der Universität Stockholm (MISU) in Schweden und dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung in Leipzig. Im Jahr 2009 übernahm Prof. Held zunächst eine Juniorprofessur für Atmosphärische Chemie an der Universität Bayreuth, die 2014 im Zuge eines tenure-track-Verfahrens in eine Professur für Atmosphärische Chemie überführt wurde.

Im Zentrum der Arbeiten von Prof. Held stehen die Untersuchung von reaktiven Spurenstoffen und Stoffflüssen in der Atmosphäre und insbesondere die kombinierte Betrachtung von chemischen Reaktionen und Transportprozessen des atmosphärischen Aerosols. Auf Grund der herausragenden Bedeutung des Aerosols für das Klima und die menschliche Gesundheit ist dieser Bereich der experimentellen Umweltchemie hochaktuell und besonders im Hinblick auf eine vorsorgende Luftreinhaltung relevant. Aufbauend auf einem interdisziplinären Forschungsansatz, der Ideen und Methoden aus verschiedenen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen verbindet, möchte Prof. Held die Studierenden zu vernetztem und eigenständigem Denken anregen: „Wer die Berliner Luft versteht, kann auf der ganzen Welt einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Lösung von Umweltproblemen leisten.“

Herzlich willkommen an der Fakultät!

Best Poster Award für Johannes Sacher

Beim ProcessNet Jahrestreffen der Fachgruppe Fluidverfahrenstechnik am 27. und 28. März 2018 in München konnte Johannes Sacher vom Fachgebiet Dynamik und Betrieb technischer Anlagen den 1. Preis gewinnen. Er siegte beim Best Poster Award für sein Poster mit dem Titel „Entwicklung eines mesoskaligen Modellansatzes zur Beschreibung der gasseitigen Fluidodynamik in strukturierten Packungen“. Die von der DECHEMA organisierte Tagung ist die renommierteste nationale Austauschplattform für neueste Entwicklungen in Forschung und Industrie auf dem Gebiet der Destillation und Absorption.

Herzlichen Glückwunsch!

Best Poster Award für Henning Bonart

Henning Bonart vom Fachgebiet Dynamik und Betrieb technischer Anlagen erhielt einen Best Poster Award beim ProcessNet Jahrestreffen der Fachgruppe Computational Fluid Dynamics (CFD), das vom 6. bis 7. März 2018 in Bremen stattfand. Sein Poster mit dem Titel „Simulation bewegter Kontaktlinien: Neue Bibliothek zum einfachen Vergleich verschiedener Lösungsschemata der Cahn-Hilliard-Navier-Stokes Gleichungen“ gewann im Wettbewerb. Das Jahrestreffen ist von der DECHEMA veranstaltet und stellt ein angesehenes Forum zum Austausch über aktuellste Entwicklungen der numerischen Fluidodynamik in der verfahrenstechnischen Forschung und Industrie dar.

Herzlichen Glückwunsch!



Doppelter Posterpreis für Albrecht Fritze

Beim 8. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft der Deutschen Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V. (DGAW) in Wien erhielt Albrecht Fritze eine doppelte Auszeichnung. Der wissenschaftliche Mitarbeiter am Fachgebiet für Kreislaufwirtschaft und Recyclingtechnologie erhielt für sein Poster mit dem Titel „Why is there so much straw? – Management and availability of agricultural and livestock biomass residues for anaerobic rice straw digestion“ den ersten Platz sowohl in der Wertung der Fachjury als auch in der der Kongressteilnehmenden.

Herzlichen Glückwunsch!

Forschung

Deutsche Krebshilfe fördert Projekt zur Entwicklung onkolytischer Adenoviren gegen Melanome

Die deutsche Krebshilfe hat ein dreijähriges Projekt bewilligt, mit dem onkolytische Adenoviren zur Therapie von malignen Melanomen entwickelt werden. Dr. Henry Fechner am Fachgebiet Angewandte Biochemie wird in Kooperation mit PD Dr. Jürgen Eberle von der Charité Adenoviren so verändern, dass sie nicht mehr Krankheiten auslösen, sondern Melanomzellen zerstören können. Dabei wird ihre Effizienz noch dadurch gesteigert, dass sie zusätzlich „bewaffnet“ werden. Durch eine artifizielle microRNA wird das anti-apoptotische Bcl-2 Protein ausgeschaltet und der „Todesligand“ TRAIL hilft, die Tumorzellen effizienter zu zerstören. Frau Beatrice Tolksdorf hat die Arbeiten als Doktorandin bereits begonnen und erste Erfolge beim Aufbau des komplexen onkolytischen Virus erzielt.

Ansprechpartner: Dr. Henry Fechner (henry.fechner@tu-berlin.de)

Verbundprojekt ChemEFlex startet

Zum Januar 2018 startete das Verbundprojekt ChemEFlex, welches Flexibilitätspotenziale elektrochemischer Verfahren in der chemischen Industrie bestimmen und wirtschaftlich bewerten wird. Das Projekt zeigt die technische und wirtschaftliche Machbarkeit einer schwankenden Fahrweise elektrochemischer Verfahren unter den Rahmenbedingungen des Strommarktes und technischer Restriktionen auf. Ein besonderer Fokus liegt auf der Chlor-Alkali-Elektrolyse, die mit einem Anteil von ca. sieben Prozent am Stromverbrauch der deutschen Industrie eine herausragende Bedeutung aufweist.

Das Fachgebiet Dynamik und Betrieb technischer Anlagen übernimmt wesentliche wissenschaftliche Analysen des Projektes zusammen mit den Fachgebieten Energietechnik und Umweltschutz, Elektrokatalyse-Materialien sowie Mehrphasen-Reaktionstechnik. ChemEFlex ist gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Jens-Uwe Repke (j.repke@tu-berlin.de)



Wilhelm Sander-Stiftung fördert Entwicklung einer Therapie für kolorektale Karzine durch onkolytische Coxsackieviren

Ein neues Projekt am Fachgebiet Angewandte Biochemie beschäftigt sich mit onkolytische Viren, die spezifisch Tumorzellen zerstören. Dr. Henry Fechner und Prof. Dr. Jens Kurreck wollen mit ihren Mitarbeitern Coxsackieviren, die eigentlich Entzündungen der Bauchspeicheldrüse und des Herzens verursachen, so verändern, dass sie zur Therapie von kolorektalen Karzinomen (Darmkrebs) eingesetzt werden können. Patienten mit diesen Tumoren haben eine besonders schlechte Prognose. Die Coxsackieviren werden nun genutzt, um die Krebszellen zu zerstören. Um Nebenwirkungen in anderen Geweben zu verhindern, werden Zielsequenzen für microRNAs in die Virusgenome eingebaut. Gewebespezifisch gebildete microRNAs machen die Viren in normalen Körperorganen unschädlich, während sie in den Tumoren ihr zerstörerisches Potenzial für die Krebszellen erhalten.

Das Projekt, das initial durch eine Anschubfinanzierung der TU gefördert wurde, ist für zunächst zwei Jahre bewilligt und wird von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter am Fachgebiet praktisch umgesetzt.

Ansprechpartner: Dr. Henry Fechner (henry.fechner@tu-berlin.de), Prof. Dr. Jens Kurreck (jens.kurreck@tu-berlin.de)

Studie zum Wasserfußabdruck der Agrarimporte wird vorgestellt

Am Fachgebiet Sustainable Engineering des Instituts für Technischen Umweltschutz wurde eine Studie zum Wasserfußabdruck der Deutschen und Europäischen Agrarimporte durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen auf: für die künstliche Bewässerung von Agrarpflanzen werden jährlich 11 km³ Wasser in den Exportländern verbraucht - was dem 700-fachen Volumen des Wannsees entspricht. Ein Drittel der Importe virtuellen Wassers stammt dabei aus sehr wasserknappen Ländern, z.B. Pakistan, Ägypten und der Türkei. Die Ergebnisse der Studie wurden auf dem Weltwasserforum in Brasilien im März 2018 präsentiert. Eine detaillierte Projektbeschreibung kann [hier](#) eingesehen werden.

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Markus Berger (markus.berger@tu-berlin.de)

Quelle: Webaufttritt des Fachgebiets / März 2018

Bundesinstitut für Risikobewertung fördert Projekt zur Erarbeitung von Tierversuchersatzmethoden

Berlin besitzt nicht nur große Kapazitäten für Versuchstiere, sondern soll auch ein Zentrum für die Entwicklung von Alternativmethoden zum Tierversuch werden. Am Fachgebiet Angewandte Biochemie laufen unter Leitung von Prof. Dr. Jens Kurreck Versuche, Tierexperimente durch Entwicklung von 3D-Organmodellen zu ersetzen.

In dem nun für drei Jahre bewilligten Projekt soll ein Lebermodell durch 3D-Biodruck entwickelt werden. Dieses soll sehr detailliert physiologisch charakterisiert werden, um zu untersuchen, für welche Anwendungen in der biomedizinischen Forschung es genutzt werden kann. Mit der Drittmittelinwerbung konnte eine Anschubfinanzierung der TU erfolgreich umgesetzt werden. In dem Projekt werden zwei verschiedene Typen von 3D-Biodruckern eingesetzt und verglichen: ein pneumatischer Extrusionsdrucker und ein Stereolithographiedrucker. So wird es möglich sein zu ermitteln, welches Verfahren die natürliche Physiologie besser abbildet.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jens Kurreck (jens.kurreck@tu-berlin.de)



Wissenschaftliche Veranstaltungen

Hermann-Rietschel-Colloquium

Vom 04. bis 10. März 2018 nahmen zehn wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Prof. Kriegel vom Hermann-Rietschel-Institut (Fachgebiet GebäudeEnergieSysteme) am fachlichen Austausch der vier großen deutschen Universitätslehrstühle der Gebäudetechnik (TU Berlin, RWTH Aachen, TU Dresden, Universität Stuttgart) im österreichischen Hirschegg teil.

In fünf Vortragssessions wurden 41 aktuelle Forschungsvorhaben und Projekte präsentiert. Für die Teilnehmer des HRI gab es zwei Auszeichnungen. Als fachlich relevantester Vortrag wurde der Vortrag von Michael Schaub, M.Sc. mit dem Titel „Experimentelle Untersuchung zu instationären Vorgängen in freier Konvektion“ ausgezeichnet. Den Preis für den besten Vortragsstil erhielt Dipl.- Ing. Benjamin Zielke für die Präsentation mit dem Titel „Geschwindigkeitsverteilung an einem perforierten Abluftdurchlass“.

Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel (m.kriegel@tu-berlin.de)

Quelle: Webauftritt des Fachgebiets (gekürzt und bearbeitet) / März 2018

BioProScale Symposium

Rund 270 Experten aus Forschung, Lehre und Industrie trafen sich vom 20. bis 22. März 2018 in Berlin zum 5. Internationalen BioProScale Symposium. Veranstalter der Konferenz waren das Fachgebiet Bioverfahrenstechnik der Technischen Universität Berlin in Zusammenarbeit mit dem IfGB Berlin.

Innovative Scale-up und Scale-down Strategien und prozessanalytische (PAT) Lösungen zur Optimierung biotechnologischer Prozesse standen im Mittelpunkt der dreitägigen Tagung, die im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin-Mitte stattfand. Die Teilnehmer aus 22 Ländern konnten sich in 74 wissenschaftlichen Vorträgen und 49 Postern über aktuelle Trends und Ideen im Bereich der angewandten Bioverfahrenstechnik informieren, die zum Teil lebhaft diskutiert wurden. Zusätzlich präsentierten 20 Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen auf einer begleitenden Fachausstellung.

Das 6. BioProScale Symposium ist für März/April 2020 in Berlin geplant. Updates auf www.biopro-scale-conference.org

Ansprechpartner: Prof. Dr. Peter Neubauer (peter.neubauer@tu-berlin.de)

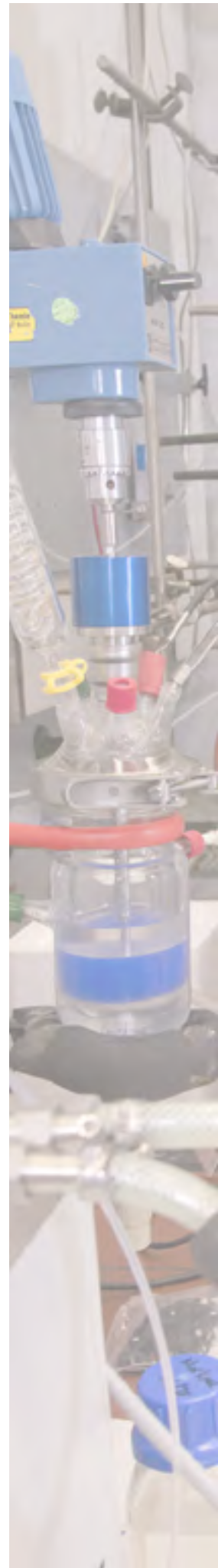
Trends in Brewing Symposium

Zum 13. Mal lädt die KU Leuven (Belgien) zusammen mit der Technischen Universität Berlin (Deutschland), der University of Nottingham (United Kingdom), der Oregon State University (United States of America) und dem Italian Brewing Research Centre (CERB, University of Perugia) Wissenschaftler aus aller Welt zum TRENDS IN BREWING Symposium in Ghent ein. Es bietet vom 8. bis 12. April 2018 Raum zum fachlichen Austausch.

Weitere Informationen auf <http://trends-in-brewing.org/>

Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Frank-Jürgen Methner (frank-juergen.methner@tu-berlin.de)

Quelle: Webauftritt des Fachgebiets / März 2018



Promotionen

Dipl. Ing. **Gerhard Brankatsch** zum Dr.-Ing.:

Modeling crop rotations and co-products in agricultural life cycle assessments

1. Gutachter: Prof. Dr. Matthias Finkbeiner

Dipl. Ing. **Hagen William Klemm** zum Dr.-Ing.:

Formation and properties of ultrathin silicon dioxide films on Ru(0001): an in-situ spectro-microscopy study

1. Gutachter: Prof. Dr. Frank Behrendt

Dipl.-Wirt.-Inf. **Martin Kögler** zum Dr.-Ing.:

Advanced Raman Spectroscopy for Bioprocess Monitoring

1. Gutachter: Prof. Dr. Peter Neubauer

Dipl.-Ing. **Laura Brosig** zur Dr.-Ing.:

Optimierung der normgerechten Intensitätsbewertung und Untersuchung weiterer Referenzgerüche zur Qualitätssicherung

1. Gutachter: Prof. Dr. Wolfgang Rotard

Ali Can Kaya, M.Sc. zum Dr.-Ing.:

Failure observations in sintered steel foams from the submicron to the macro scale

1. Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Claudia Fleck

Dipl.-Ing. **Stefan Platzk** zum Dr.-Ing.:

Entwicklung eines Prototyps zur dynamischen Fließschemasimulation von Prozessen der Aufbereitung gemischter Siedlungsabfälle

1. Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Harald Kruggel-Emden

Shereen Said Shabaan Omara, M.Sc. zur Dr. rer. nat.:

Preparation, Characterization and electrical Properties of Nanocomposites based on Hyperbranched Polymers

1. Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Manfred Wagner

Dipl. Biol. **Josephin Schröder** zur Dr. rer. nat.:

Microbial population composition of ochrous biofilms and water samples obtained from technical groundwater-fed systems

1. Gutachter: Prof. Dr. Ulrich Szewzyk

Anna Nowak, M.Sc. zur Dr. rer. nat.:

Optimizing human Treg stability and target specificity for therapeutic applications

1. Gutachter: Prof. Dr. Roland Lauster

Ulrike Mülów-Stollin, M.Sc. zur Dr. rer. nat.:

Zum Verhalten ausgewählter Triazolfungizide in der Umwelt und unter technischen Bedingungen

1. Gutachter: Prof. Dr. Ulrich Szewzyk

Dipl.-Ing. (FH) **Christine Höfer** zur Dr.-Ing.:

Farbentwicklung von Destillaten mit Holzkontakt

1. Gutachter: Prof. Dr. Frank-Jürgen Methner

Dipl.-Lebensmittelchem. **Martin Kaufmann** zum Dr. rer. nat.:

Dynamik der Zuckerautomerie und ihr Einfluss auf die Kinetik der MAILLARD-Reaktion - Katalyse der nicht enzymatischen Bräunung -

1. Gutachterin: Prof. Dr. Lothar Kroh



Dipl.-Ing. **Astrid John-Müller** zur Dr.-Ing.:

Analytische Charakterisierung von Pulverlack-Overspray und Modifizierung zum Einsatz als Füllstoff für Polyethylen

1. Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Manfred Wagner

Juan Antonio Arzate Salgado, M.Sc. zum Dr.-Ing.:

Modeling and simulation of biogas production based on anaerobic digestion of energy crops and manure

1. Gutachter: Prof. Dr. Peter Neubauer

Anna Maria Marbá Ardébol, M.Sc. zur Dr.-Ing.:

Monitoring of the single-cell morphology for the evaluation of microbial eukaryotic bioprocesses

1. Gutachter: Prof. Dr. Peter Neubauer

Studium und Lehre

Die neuen tu projects im Fachgebiet Bioverfahrenstechnik starten

Seit 2012 werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Hochschulpakts III die tu projects (tups) gefördert. Auch im kommenden Sommersemester werden die Projekte dazu genutzt, dass sich Studierende spannende Themen außerhalb des Lehrplans erschließen können.

In Kooperation mit dem Fachgebiet Bioverfahrenstechnik werden Studierende im tu project „creative biogas lab“ eine kleine Biogasanlage auf dem Gelände einer Naturschutzstation in Berlin-Marienfelde betreiben und optimieren. Das produzierte Biogas soll vor Ort genutzt werden. Die Studierenden werden dabei alle Schritte zur Herstellung und Verwendung betrachten mit einem besonderen Schwerpunkt auf den biologischen Syntheseprozessen. Neben technischen werden auch umweltbezogene Aspekte berücksichtigt und Kosten-/Nutzenverhältnisse abgewogen. In einem interdisziplinären Team werden die Studierenden ihr Wissen im Bereich Biogas austauschen und schließlich mit den Besuchern der Naturwacht teilen.

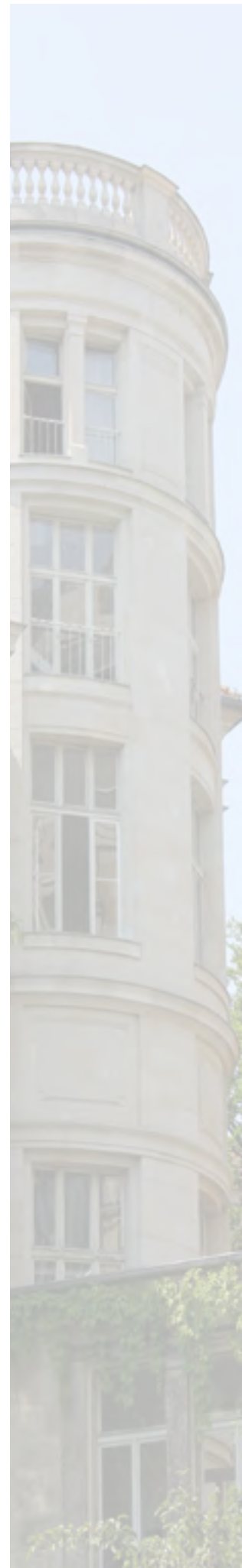
Das tu project „Biologische Luftfilterung und grüner Schadstoffabbau im urbanen Raum“ wendet sich an interessierte Studierende, die an der Untersuchung der Möglichkeiten der biologischen Luftfilterung und des Abbaus schadstoffbelasteter Filterpflanzen mitwirken möchten. Ziel des Projekts ist es, ein umweltfreundliches biologisches Filtersystem zu entwickeln, mit dem Luft für Innenräume von Schadstoffen befreit werden kann, um in schadstoffbelasteten Innenstädten saubere Luft für Wohnhäuser, Hotels, Büroräume oder urbane Gewächshäuser bereitzustellen. Die dabei anfallenden toxisch kontaminierten Pflanzenabfälle sollen z.B. mittels Abbau zu Biogas entsorgt werden, wobei der Abbau von Schadstoffen bei Fermentationsprozessen untersucht werden soll.

Ansprechpartner tu project biogas:

Catherina Clausnitzer (clausnitzer@campus.tu-berlin.de), Prof. Dr. Peter Neubauer

Ansprechpartner tu project Luftfilterung:

Sebastian Schlüter, Sami Yatim (blgsr.tub@gmail.com), Prof. Dr. Peter Neubauer



Studierende der TU Berlin, der Partnerunis in Afrika und der Türkei arbeiten gemeinsam im Projekt „Greening Africa Together“

Sie wollen die Welt ein wenig besser machen. 19 Masterstudierende der TU Berlin nehmen am Projekt „Greening Africa Together – International service learning summer schools on renewable energies (RE) and energy efficiency (EE)“ teil. Gemeinsam wollen sie die Energieprobleme von Dörfern und Sozialprojekten in Afrika lösen.

In diesem Semester liegen ihre Ziele im Senegal, in Benin, der Demokratischen Republik Kongo und erstmals auch in der Türkei. Hier planen und bauen sie eine Solartrockenanlage für die Frauen eines Vereins, mit der diese Früchte und Kräuter trocknen können, um sie zu verkaufen. So können sie sich ihren Lebensunterhalt sichern. Im Senegal wollen die Studierenden beispielsweise ein Gemüsegartenprojekt umsetzen, in dem der Abfall einer im letzten Semester realisierten Biogasanlage als Dünger genutzt wird. In der DR Kongo soll die Stromversorgung einer Entbindungsstation durch eine Fotovoltaik-Anlage gesichert, in Benin ein Dorfkrankenhaus elektrifiziert werden.

Während des Semesters planen die Studierenden gemeinsam mit Studierenden der afrikanischen und türkischen Partnerunis die Projekte, im Frühjahr fahren sie in die Länder, treffen erstmals ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen und setzen vor Ort ihre Ideen um. Begleitet werden sie jeweils von NGOs, die die Projekte weiterführen, wenn die Studierenden das Semester abgeschlossen haben.

Verantwortlich für das Service-Learning-Projekt, das durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) finanziert wird, ist Prof. Felix Ziegler von der Fakultät III, koordiniert wird es von Lilly Seidler, wissenschaftliche Mitarbeiterin, und Dawud Ansari (EADP/DIW). Die Basisfinanzierung ist bis Ende 2019 gesichert. „Die Studierenden machen etwas wirklich Sinnvolles“, sagt Lilly Seidler. Denn mit der Sicherung von Energie für Leben legen sie den Grundstein dafür, Fluchtursachen zu verhindern.

Quelle: ‚TU intern‘ / Nr. 2 Februar 2018 / Autorin: Dagmar Trüpschuch

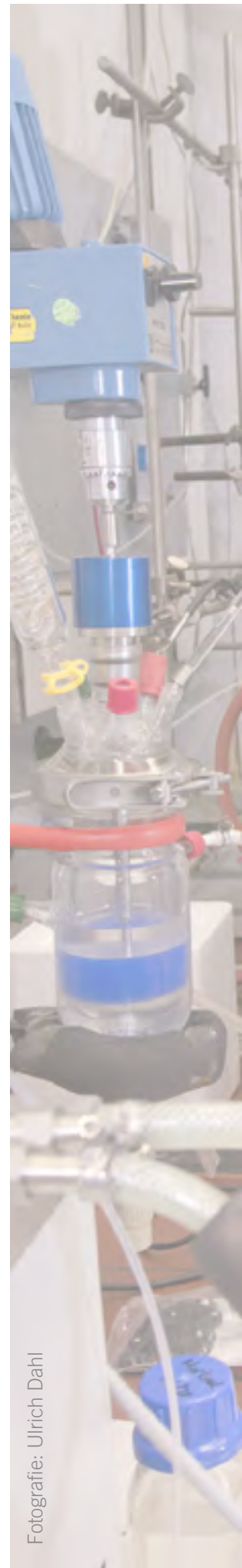
Energieseminar am Instituts für Energietechnik geht in die nächste Runde

Im Sommersemester 2018 werden wieder fünf interdisziplinäre Projekte organisiert, in denen Studierende selbstständig Themen aus dem Bereich Energie-Umwelt-Gesellschaft bearbeiten. Eine inhaltlich breite und interdisziplinäre Diskussion ist dabei genau so wichtig wie das Ausprobieren und Erleben gemeinsamer Gruppenarbeit. Mit dem Fokus auf erneuerbare Energien und Lehrformen abseits des Frontalunterrichts beschäftigen sich die TeilnehmerInnen im neuen Turnus mit folgenden Themen:

- DIY-Batterien
- Umrüstung eines Fahrzeuges mit Verbrennungsmotor zum Elektrofahrzeug
- Kompost
- Seltene Erden (Theorieprojekt)
- Kritische Entwicklungszusammenarbeit (Theorieprojekt)

Weitere Informationen:

www.energieseminar.de



Fotografie: Ulrich Dahl

Termine

Professorium der Fakultät III am 13. April 2018

Das nächste Professorium der Fakultät III wird am 13. April 2018 um 13 Uhr auf dem TIB-Gelände (Gebäude 17A, Gustav-Meyer-Allee 25, Raum 478) stattfinden.

Informationsveranstaltung Studium und Praktikum im Ausland

Im Rahmen der International Week der TU Berlin findet am 23. April 2018 von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr im KWT-Gebäude (Fasanenstraße 1, Raum A 014) eine Informationsveranstaltung der Fakultät zum Thema „Studium und Praktikum im Ausland“ statt.

Eingeladen sind alle Studierenden, die sich für ein Auslandsstudium in den Studiengängen der Fakultät III interessieren oder bereits ein Auslandssemester absolviert haben und etwas zum Thema beitragen wollen. Eingeladen sind ebenfalls alle programmverantwortlichen Hochschullehrer/innen (Erasmus+), Studiengangbeauftragte, Mitglieder der Prüfungsausschüsse, Lehrende und die Sekretariate - kurz gesagt: alle Statusgruppen der Fakultät III, die mit dem Thema Auslandsstudium in ihrer täglichen Arbeit in Berührung kommen.

Weitere Informationen:

http://www.tu-berlin.de/fak_3/menue/internationales/informationsveranstaltungen/

Fakultätsrat am 25. April 2018

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates der Fakultät III Prozesswissenschaften findet am 25. April 2018 um 14:15 Uhr im BA-Gebäude (Hardenbergstr. 40, Raum 316/317) statt.

Weitere Informationen:

www.tu-berlin.de/fak_3/menue/einrichtungen/gremien/fakultaetsrat/

Absolventenfeier 2018 am 25. Mai 2018

Die TRiiiUMPF Absolventenverabschiedung 2018 der Fakultät III wird am 25. Mai 2018 stattfinden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.studienberatung-fak3.tu-berlin.de/menue/absolventenfeier/



Fotografie: Philipp Arnoldt

Technische Universität Berlin
Fakultät III Prozesswissenschaften
Fakultäts-Service-Center
Sokr. H 88
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
www.tu-berlin.de/fak_3

Newsletter-Abonnement: www.tu-berlin.de/fak_3/menue/ueber_uns/newsletter
Redaktion: Dr. Simone Becker (s.becker@tu-berlin.de)
März 2018

